
Starnberg

Harald Puetz (1950 in Bamberg geboren, seit 1985 in Planegg lebend) ist in den Jahren 1973 bis 1978 während seiner Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in München drei prägenden Lehrern begegnet: Thomas Zacharias, von dem er – wie er sagt – die Theorie des Malens erlernte, Heinz Butz als Vermittler der Maltechnik und Helmut Sturm, der in ihm den Sinn für das Anarchistische und das Infrage-Stellen der Tradition wachrief. Am Anfang entstanden surrealistisch inspirierte Farbtafeln, deren Raumtiefe sich einige Jahre später in Landschaftsreliefs transformierte, die entfernt an C.D. Friedrich erinnern. Die kurz nach 2000 entstandene Serie „Farbspur“ ging bald in die große, heute noch wachsende Folge der „Lichtspuren“ über, die im Titel zusätzlich Farbdreiklänge wie „Schwarz – Gelb über Grün“ oder Namen bedeutender Maler (z.B. Caravaggio) nennen. Das Verhältnis



Harald Puetz: Lichtspur, Öl auf Leinwand,
Foto: Künstler

von Licht und Raumwirkung bildet den malerischen Forschungsschwerpunkt von Harald Puetz, die verwendeten Materialien sind immer Öl auf Leinwand. Die Farbfläche schließt aber optisch nicht mit der natürlichen Kante, sondern mit einem umlaufenden farbigen Feld ab, das in sanfter, gleichmäßiger Modulation von hell zu dunkel ein wichtiger Bestandteil des ganzen Bildes darstellt und nach dem Willen des Malers keinesfalls als Rahmen, sondern als Umfeld aufgefasst werden soll.

Die aktuelle Ausstellung „Lichtspuren“ in Starnberg zeigt neben den Gemälden Plastiken der besonderen Art, die aus stramm übereinander gezogenen Klebebändern entstanden sind und als „Lichtgestalten“ meist weibliche Akte darstellen, die in sich tänzerische Grazie und einen Anflug von Transparenz vereinen. Entstanden ist diese Werkgruppe, die zum (nicht verbotenen) Aufheben und Betasten einlädt, 2008 beim Aufwickeln einer schützenden Plastikfolie von einem Keilrahmen. Ein Zufallsfund und zugleich ein Glücksfund für Harald Puetz!

Ruprecht Volz

Die Ausstellung „Lichtspuren“ wird vom 1. Februar bis 16. März Montag bis Freitag 8.30-16 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr in der Galerie der Kreissparkasse Starnberg, Wittelsbacherstr.9 gezeigt.
